

Lehrer - seid ihr es gerne?

Beitrag von „Mexx“ vom 21. März 2011 15:59

Hallo ihr,

kurz ein Feedback zu dem Stand der Dinge: Ich habe mich für Jura entschieden.

Zitat

nun wirklich im Ernst, du findest Germanistik langweilig? Dich interessiert tatsächlich Jura? Dir bleiben nach einem Jurastudium mehrere Möglichkeiten weiterzumachen? Warum denkst du dann überhaupt daran, Lehrer zu werden? Du kannst dich später doch auch außerhalb von Schule pädagogisch betätigen.

Genau so sehe ich das mittlerweile auch.

Ich habe Spaß daran zu unterrichten, ich habe gerne Praktika in der Schule gemacht. Deutsch als Unterrichtsfach finde ich super, Germanistik zu studieren reizt mich nicht so sehr. Ich finde einige Kurse und Seminare gut und interessant, aber im Vergleich zu Jura ist es wirklich langweilig.

Für mich (und das ist sicherlich meine persönliche, subjektive Meinung) ist Jura ein handfestes, spannendes Fach. Das, was ich im ersten Semester Jura gelernt habe, bringt mich unheimlich weiter im Leben und in meinem Alltag. Wie Laute entstehen und wie man eine Aphorismusanalyse schreibt (Stoff 1. Semester Germanistik) interessiert mich überhaupt nicht und bringt mich in meinem Leben nicht wirklich weiter.

Jura erfordert viel komplexeres Denken. Mich zwei Stunden lang mit einem gewissen, juristischen Thema auseinanderzusetzen fordert und fördert meine... Intelligenz. Mein Denken. Ich gehe immer wieder an meine Grenzen, versuche immer mehr und besser zu lernen. Das reizt mich ungemein.

Ich bin sehr ergeizig und fleißig. Meine Disziplin könnte besser sein. Ich interessiere mich im Moment für Jura. Und ich habe später, je nach Note, viele Berufsmöglichkeiten. Es wäre doch dumm, sich jetzt gegen ein Jurastudium zu entscheiden, oder?

Lehramt wäre eine mögliche, gute Alternative, mit einigen Vorteilen. Und sicherlich einem leichteren Studium, auch wenn da der ein oder andere Lehramtsstudent aufschreit... Ich sitze von morgens bis abends in der Uni, 5 Tage die Woche. Wenn ich keine Kurse habe, sitze ich in der Bib und lerne. Ich kenne wenige/keine Lehramtsstudenten, die das so machen.

Nachteil bei Jura: Du musst zu den Besten gehören. Und auch wenn ich 60h die Woche lerne und arbeite, kann mir niemand versprechen, dass ich zu den Besten gehören werde. Es ist ein Risiko. Wahrscheinlich hat Lehramt da ein besseres Preis-/Leistungsverhältnis. Mit entsprechender Arbeit kommen auch die guten Noten und man hat am Ende auf jeden Fall was

in der Hand. Bei Jura steht am Ende das Staatsexamen, das über das weitere Leben entscheidet.

Ich habe mir gedacht, ich sollte danach gehen, was JETZT ist. Wer weiß, was in 5 oder 10 Jahren ist. Und JETZT interessiert mich Jura. Würde ich Germanistik (oder ein anderes Fach) machen, würde ich immer an Jura denken. Ich könnte mich nicht zum Lernen motivieren.

Also mache ich wohl doch Jura... Und hoffe, ich bereue es später nicht.

Liebe Grüße,
Mexx